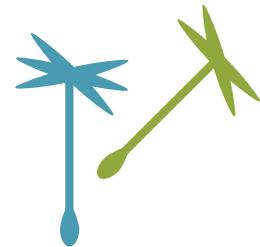


GEMEINWOHL



ÖKONOMIE

Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

80 bis 90% der Menschen wünschen sich eine neue Wirtschaftsordnung

Laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung vom Juli 2010

VORTRAG UND PODIUMSDISKUSSION
VON UND MIT
CHRISTIAN FELBER

Montag, 11. März 2013 um 19:15 Uhr
im Hotel Schweizerhof, Zeugheersaal, in Luzern



«Christian Felber zeigt den Weg zu einer Ökonomie, in der Geld und Märkte wieder den Menschen dienen statt umgekehrt.»

Jakob von Uexküll
Gründer des Alternativen Nobelpreises

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives Wirtschaftssystem, das auf **Menschenwürde, Solidarität, Kooperation, ökologischer Verantwortung und Mitgefühl** aufbaut.

Das Gelingen von zwischenmenschlichen und ökologischen Beziehungen wird zum Ziel wirtschaftlichen Handelns. Der **Beitrag zum Gemeinwohl** wird zur neuen Bedeutung von unternehmerischem Erfolg und mit der **Gemeinwohl-Bilanz** gemessen.

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist weder das beste aller Wirtschaftsmodelle noch das Ende dieser Entwicklung. Die Bewegung versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess.



Der renommierte Publizist und Initiator der Bewegung **Christian Felber** stellt die Gemeinwohl-Ökonomie in einem einführenden **Vortrag** vor. Anschliessend freut er sich auf eine **Podiumsdiskussion** sowie Fragen aus dem Publikum.

SIE SIND HERZLICH DAZU EINGELADEN:

» **MONTAG, 11. MÄRZ 2013 19:15 UHR, HOTEL SCHWEIZERHOF, ZEUGHEERSAAL, LUZERN**

Der Eintritt ist kostenlos, es wird eine Kollekte geben. Eine Anmeldung per Mail ist erwünscht – aber nicht erforderlich.

Kontakt für weitere Informationen: Sarah Notter, luzern@gemeinwohl-oekonomie.org

» www.gemeinwohl-oekonomie.org

» **WEITERE VORTRÄGE IN DER SCHWEIZ:** 18.01.13 in St. Gallen, 26.02.13 in Dornach, 12.03.13 in Lausanne